

Geschäftsbericht 2022

Inhalte

Präambel	2
1. Wirtschaftliche Zusammenfassung	2
2. Ambulante und teilstationäre Hilfen zur Erziehung	3
2.1. Erziehungsbeistand, Familienhilfe, Pflegeelternberatung, Rehabilitation und Teilhabe	3
2.2. Soziale Gruppenarbeit	4
2.3. djo-Tagesgruppe Krokus	4
3. Jugendsozialarbeit und schulbezogene Jugend- und Sozialarbeit	5
4. Betrieb von Jugendbildungsstätten	6
5. Kooperationen und Projekte	6
5.1. Zusammenarbeit mit dem Gesellschafter	6
5.2. Projekt meinungsmacher.in für Respekt und Vielfalt	6
5.3. Projekt djo-hilft.de - Hilfe für Kinder- und Jugendliche in Berlin und Brandenburg	7
6. Ausblick	7
7. Berichterstattung nach § 289 (2) HGB	7
2022 in Schlagworten	8
Impressum	8

Präambel

Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH wurde am 06.01.2016 gegründet. Wir sind eine Gesellschaft des Jugendbundes djo-Deutscher Regenbogen, Landesverband Berlin e.V., einem überparteilichen und überkonfessionellen Jugendverband, der gemeinnützig tätig ist und die gesellschaftliche, politische, soziale und kulturelle Betätigung von jungen Menschen unterstützt. Leitbild ist dabei die Förderung eines gleichberechtigten, toleranten und solidarischen Zusammenlebens der verschiedenen sozialen und ethnischen Gruppen in Berlin. Dementsprechend stehen unsere Mitarbeitenden für Offenheit, Akzeptanz und Solidarität.

Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH engagiert sich als Jugendhilfeträger in den sozialen Arbeitsfeldern ambulante und teilstationäre Hilfen zur Erziehung, schulbezogene Jugendsozialarbeit sowie allgemeine Kinder- und Jugendarbeit. Arbeitsschwerpunkt ist die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in schwierigen Lebenssituationen mit Angeboten, welche sowohl die Persönlichkeitsentwicklung als auch eine konstruktive Lebensbewältigung fördern. Die Mitarbeiter*innen arbeiten vernetzt und mit verschiedenen Kooperationspartner*innen in Fachgremien zusammen.

Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH betreibt die Jugendgästehäuser „Freizeit- und Gästehaus am Wald“ in Neuendorf, „Jugenddorf Ahlbeck“ und „Jugenddorf am Müggelsee“. Alle drei Einrichtungen verstehen sich als Orte der außerschulischen Bildung und des außerschulischen Lernens. Orte außerschulischen Lernens meint diesbezüglich lokalisierbare, abgrenzbare und auf Kontinuität ausgerichtete Angebote mit einem Bildungsanspruch. Dies sind neben Klassenreisen und Ferienreisen auch Fahrten von Vereinen und Jugendgruppen oder internationale Jugendbegegnungen sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Ehrenamtliche.

1. Wirtschaftliche Zusammenfassung

Dieser Geschäftsbericht umfasst den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH verfügt über ein breites Fundament an bedarfsgerechten Angeboten für Kinder- und Jugendliche. Im Berichtsjahr hat sich das Unternehmen ausschließlich der Weiterentwicklung dieses Angebotes an aktuelle Anforderungen und Bedarfe gewidmet. Tätigkeitsschwerpunkt ist dabei die Gestaltung und Förderung von günstigen Entwicklungsbedingungen für die Zielgruppe vor allem durch die Wahrnehmung von Aufgaben im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG). Der weitere Ausbau des schulbezogenen Jugendsozialarbeit stand dabei auch im Berichtsjahr 2022 im Fokus.

Die Umsatzerlöse und Zuschüsse stiegen gegenüber dem Vorjahr von 2,99 Mio. EUR auf 3,57 Mio. EUR, was sich durch den nach der SARS-CoV-2-Pandemie wieder erreichten Regelbetrieb der Jugendbildungsstätten (ca. 250 TEUR) und den gestiegenen Einnahmen in den bezuschussten Arbeitsfeldern (Anstieg der geförderten Personalkosten und Steigerung der Kostensätze) erklärt. Die Personalquote stieg leicht von 77,4% auf 79,0%. Die Gesellschaft ist und bleibt ein personalintensives Unternehmen, was in ihrem Gesellschaftszweck begründet liegt. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1,89 Mio. EUR auf 1,73 Mio. EUR etwas verringert. Die Eigenkapitalquote im Berichtsjahr beträgt 86,76%. Das Jahresergebnis nach Rücklagenbildung ist mit 8.930 EUR etwas höher als im Vorjahr. Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH war jederzeit zahlungsfähig und ist ihren Zahlungsverpflichtungen immer termingerecht nachgekommen. Für den Arbeitsbereich „Betrieb von Jugendbildungsstätten“ wurden auch 2022 Rücklagen für Investitionen aktiviert.

Im Berichtsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 73 Mitarbeiter*innen. Der überwiegende Teil ist unbefristet angestellt. Außerdem sind im Jahresverlauf ca. 35 Honorarkräfte in den unterschiedlichen Arbeits-

bereichen regelmäßig aktiv gewesen. Die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften war weiterhin ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Geschäftsführung. Um hier breiter aufgestellt zu sein und neues Fachpersonal zu sichern, wurden in den letzten Jahren mehrere Arbeitsplätze für duale Studiengänge in der sozialen Arbeit geschaffen. Im Jahr 2022 beschäftigte das djo-Bildungswerk fünf Personen in dualer Ausbildung.

Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH ist ein durchschnittlicher Marktteilnehmer im Land Berlin. Marktpräsenz besteht für die Arbeitsbereiche ambulante und teilstationäre Hilfen zur Erziehung sowie schulbezogene Jugendsozialarbeit überwiegend nur im Berliner Bezirk Pankow. Der Träger arbeitet in den gängigen Netzwerken und Arbeitsgremien mit und verfügt über einen guten fachlichen Ruf.

Das Geschäftsjahr 2022 ist inhaltlich und betriebswirtschaftlich solide verlaufen.

2. Ambulante und teilstationäre Hilfen zur Erziehung

Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH arbeitet nach der allgemeinen Rahmenkonzeption für das Arbeitsfeld ambulante und teilstationäre Hilfen zur Erziehung. In dieser sind die grundsätzlichen Arbeitsweisen und Wertevorstellungen festgeschrieben. Zusätzlich dazu gibt es für die folgenden Arbeitsbereiche konkretisierende Teilkonzepte:

- Beratung von Pflegeeltern mit erhöhtem Beratungsbedarf
- Betrieb der teilstationären Tagesgruppe Krokus in Berlin Weißensee
- Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gemäß §§ 112/113 SGB IX
- ambulante Hilfen der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach §35a SGB VIII
- soziale Gruppenarbeit mit den Schwerpunkten Karate und Hip-Hop
- Hilfen zur Erziehung in Form von Familienhilfe nach §31 und Erziehungsbeistand nach §30 SGB VIII

In regelmäßigen Abständen wird die Rahmenkonzeption auf Aktualität überprüft und - sofern notwendig - angepasst. Gleiches passiert mit den Teilkonzepten und den sich daraus ableitenden Angeboten. Grundsätzlich bringen sich alle Kolleg*innen mit ihren Erfahrungen und Erkenntnissen aus der täglichen Arbeit in die Konzeptions- und Angebotsentwicklung ein. Der Prozess wird von der Koordination des Arbeitsbereiches federführend gesteuert und begleitet.

Der Jahresumsatz in diesem Arbeitsbereich lag bei knapp 1,05 Mio. EUR und ist etwas geringer als im Vorjahr 2021. Aus den einzelnen Arbeitsfeldern ist folgendes zu berichten:

2.1. Erziehungsbeistand, Familienhilfe, Pflegeelternberatung, Rehabilitation und Teilhabe

Durch die Fachkräfte der djo-Bildungswerk Berlin gGmbH konnten im Berichtsjahr monatlich durchschnittlich 30 Kinder und Jugendliche individuell und pädagogisch gefördert werden. In jedem einzelnen Fall stand die Sicherung einer positiven Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen im Mittelpunkt der Arbeit, immer mit dem Ziel, sie zur Teilnahme am öffentlichen Leben zu befähigen, ihre Bildungs- und Verhaltensdefizite auszugleichen und sie zu eigenverantwortlicher Lebensführung zu motivieren. Des Weiteren waren unsere Fachkräfte monatlich in 38 Familien als Familienhelfer*innen tätig. Im Rahmen der Pflegeelternberatung wurden 24 Pflegefamilien durch das zuständige Team betreut.

2.2. Soziale Gruppenarbeit

Die soziale Gruppe „Karate und HipHop“ erfreut sich nach wie vor einer konstanten Nachfrage seitens der Eltern. Mit durchgehend 3 Teilnehmer*innen wurde das Hilfeangebot vom Jugendamt Pankow (Region Nord) jedoch noch weniger belegt wie in den Vorjahren (5 Kinder/2020 und 4 Kinder/2021).

Um zukünftig eine bessere Auslastung zu erreichen, hat das djo-Bildungswerk das Angebot im Frühjahr 2022 in die Pankower Jugendamtsregion Ost verlegt, da aus dieser Region Interesse an einer Jugendhilfemaßnahme dieses Formats signalisiert wurde. Alternativ wäre die Schließung der sozialen Gruppe aus betriebswirtschaftlichen Gründen unvermeidbar gewesen. Eine Neubewertung der Situation wird im Jahr 2024 erfolgen.

2.3. djo-Tagesgruppe Krokus

Arbeitsgrundlage für das Angebot ist das Konzept „Betrieb der teilstationären Tagesgruppe Krokus in Berlin Weißensee“. Die tägliche Arbeit orientiert sich am individuellen Hilfebedarf jedes Einzelfalles und dem jeweilig festgelegten Hilfeplan. Methodische Ansätze sind:

- soziales Lernen in der Gruppe,
- Einzelarbeit und Gruppenangebote,
- Angebote zur schulischen Unterstützung,
- Eltern- und Familienarbeit,
- thematische Projektangebote.

Neben der pädagogischen Betreuung steht jedem Kind eine regelmäßige wöchentliche psychologische Begleitung zur Verfügung. Die Psychologin nutzt dabei insbesondere den methodischen Ansatz des Psychodramas. Die Sitzungen und Einzelgespräche werden von allen Kindern sehr gut angenommen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die wöchentlich stattfindenden naturnahen und sportlichen Angebote gelegt, wie bspw. dem sogenannten „Tag im Wald“. Hier geht die Gruppe in die Natur der näheren Umgebung, erkundet sie und führt Bewegungsspiele durch. Weiterhin findet einmal wöchentlich ein Karate-Angebot in der Tagesgruppe statt. Hier können die Kinder ihr Selbstbewusstsein, ihre Sozialkompetenz, Selbstregulation und eine bessere Körperbeherrschung entwickeln und stärken. In Kooperation mit dem Projekt Meinungsmacher.in können die Gruppenkinder regelmäßig an einem Medien-Angebot teilnehmen.

Die Tagesgruppe Krokus hat bis auf eine zehntägige Sommerschließzeit sowie die Schließung zwischen Weihnachten und Neujahr immer wochentags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr verlässlich geöffnet. An allen geöffneten Ferientagen wird ein umfangreiches Ferienprogramm gestaltet, welches sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Die Ferienaktivitäten finden in ganz Berlin statt. So lernen die Kinder Berlin über ihren täglichen Aktionsradius hinaus kennen. Außerdem wurde eine Ferienfahrt durchgeführt.

Die Belegungszahl liegt im Berichtsjahr bei durchschnittlich 9 zu betreuenden Kindern, was einer Auslastungsquote von 90% entspricht. Hier hat es nach Jahren unstetiger Belegung durch das Jugendamt eine merkliche Verbesserung gegeben.

3. Jugendsozialarbeit und schulbezogene Jugend- und Sozialarbeit

Der Arbeitsbereich Jugendsozialarbeit der djo-Bildungswerk Berlin gGmbH umfasst die Durchführung und Organisation professioneller schulbezogener sozialpädagogischer Angebote. Der Jahresumsatz betrug im Berichtsjahr in diesem Bereich 1,21 Mio. EUR. Wir sind an folgenden Schulstandorten im Berliner Bezirk Pankow aktiv:

- Hufeland-Schule
- Grundschule am Hohen Feld
- Paul-Lincke-Grundschule
- Grundschule am Wasserturm*
- Trelleborg Grundschule*
- Tesla Gemeinschaftsschule*/**
- Grundschule im Moselviertel*
- Grundschule am Sandhaus
- Grundschule am Weißen See
- Primo-Levi-Gymnasium
- Jeanne-Barez-Schule**
- Marianne-Buggenhagen-Schule
- 49. Grundschule Pankow

Unsere Arbeit wird über die Förderprogramme „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ und „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen – Sofortmaßnahme Flüchtlinge“ (Standorte mit * gekennzeichnet) finanziert. Im Oktober des Berichtsjahres ergänzten 2 halbe Personalstellen für die Schulsozialarbeit mit Geflüchteten aus der Ukraine das Angebotsportfolio (Standorte mit ** gekennzeichnet).

Des Weiteren organisiert die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH den Ganztagsbetrieb sowie die Angebote über das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) an der Hufeland-Schule. Bis November 2022 haben wir zudem die Organisation der BUT-Angebote an der Grundschule am Sandhaus übernommen.

Im August 2022 kamen der neu errichtete Schulstandort 49. Grundschule Pankow (Rennbahnstraße) hinzu. Mit nunmehr dreizehn Schulstandorten ist für das djo-Bildungswerk vorerst die Grenze des Ausbaus der Angebote der schulbezogenen Jugendsozialarbeit erreicht. Um unseren trägerinternen Ansprüchen an die Angebotsqualität und an die Begleitung und Betreuung der im Bereich tätigen Mitarbeitenden gerecht zu werden, ist es notwendig die Leitung und Koordination des Arbeitsfeldes durch eine hauptamtlich zuständige Personalstelle (Bereichskoordination) zu verstärken. Bis 2021 wurde die Tätigkeit nebenamtlich von einer Mitarbeiterin sowie durch den Geschäftsführer abgedeckt. Die Einrichtung der Koordinationsstelle ist im Jahr 2022 wie geplant erfolgt und hat in kurzer Zeit wahrnehmbare Effekte in der Teambetreuung erzielt. Den steigenden zeitlichen Ressourcen bei der Fachkräftegewinnung und Mitarbeiterpflege konnte somit durch die Einrichtung der Stelle der Bereichskordinatorin angemessen Rechnung getragen werden.

Die im Projekt „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen – Sofortmaßnahme Flüchtlinge“ tätige Steuerungsgruppe tagte in regelmäßigen Abständen und diskutierte die projektrelevanten Inhalte und Entwicklungen. Der Steuerungsgruppe gehören der/die Koordinator*in für Flüchtlinge sowie die zuständige Mitarbeiterin für den Bereich Kooperation Jugendhilfe und Schule (beide Jugendamt Pankow), ein Vertreter der Schulaufsicht in der Region Pankow (Senatsverwaltung BJW Berlin) sowie die Koordinatorin des Arbeitsfeldes schulbezogene Jugendsozialarbeit und dem Geschäftsführer der djo-Bildungswerk Berlin gGmbH an.

Die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen an allen Standorten, sowie mit der Schulverwaltung, dem Jugendamt und dem Fördermittelgeber „Stiftung SPI“ ist sehr gut und findet auf Augenhöhe statt.

4. Betrieb von Jugendbildungsstätten

Im Jahr 2022 konnten in den drei Jugendbeherbergungseinrichtungen der djo-Bildungswerk Berlin gGmbH 29.999 Übernachtungen realisiert werden. Das ist sehr erfreulich, entspricht jedoch noch immer nicht dem Niveau gegenüber dem Vorpandemiejahr 2019.

Neben vielen kleineren Maßnahmen, die eine kontinuierliche Bestandserhalt der Jugendherbergseinrichtungen gewährleisten, wurden folgende größeren Baumaßnahmen im Berichtsjahr realisiert:

- Fertigstellung der Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung im Freizeit- und Gästehaus am Wald
- Aufbau einer Nahwärmeversorgung auf dem Gelände des Freizeit- und Gästehaus am Wald (Fertigstellung 2023)
- Beginn der Neubaumaßnahme des Bungalow 1 im Jugenddorf Ahlbeck durch Entkernung des Bestandsbungalows (Fertigstellung 2024)
- Renovierung der Außenfassade im sog. Haupthaus des Jugenddorf Ahlbeck
- Außenarbeiten auf dem Gelände des Jugenddorfes am Müggelsee (Zaun, Terrassen, Baumpflege, usw.)
- Umbau des ehemaligen Heizhauses zum Werkstattgebäude des Jugenddorf Ahlbeck

5. Kooperationen und Projekte

5.1. Zusammenarbeit mit dem Gesellschafter

Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH unterstützt den Jugendbund djo-Deutscher Regenbogen, Landesverband Berlin e.V. in dessen Vereinsverwaltung. So werden u.a. Buchhaltung und Lohnbuchhaltung des Jugendverbandes beim djo-Bildungswerk erledigt. Außerdem gehören die Verwaltung der Büroräume, sowie der Einkauf und die Beschaffung der technischen Grundausstattung dazu. Die Zusammenarbeit der beiden Gesellschaften ist in einer Kooperationsvereinbarung geregelt.

Im November 2022 fand die jährliche Gesellschafterversammlung statt bei der keine besonderen und für die zukünftige Geschäftstätigkeit bedeutsamen Beschlüsse gefasst wurden.

5.2. Projekt meinungsmacher.in für Respekt und Vielfalt

„meinungsmacher.in für Respekt und Vielfalt“ ist ein Instagram-Projekt für junge Berliner*innen. Um Vorbehalte gegenüber Zuwanderung und kultureller Vielfalt effektiv entgegenzuwirken und das interkulturelle Miteinander in Berlin zu stärken, entwickeln und erproben die Meinungsmacher.innen neue mediale Wege. Über einen eigenen Instagram-Kanal werden die Jugendlichen als Botschafter*innen zu Fragen der Zuwanderung, Integration und kultureller Vielfalt direkt eingebunden, um insbesondere Gleichaltrige, die ihrer interkulturellen Umgebung skeptisch begegnen, zu sensibilisieren.

meinungsmacher.in für Respekt & Vielfalt ist ein Projekt in Kooperation mit dem Jugendbund djo-Deutscher Regenbogen, Landesverband Berlin e.V. und wird im Zeitraum von Januar 2021 bis Dezember 2023 im Rahmen der Gemeinwesen orientierten Projekte zum Leben in einer vielfältigen und offenen Gesellschaft des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit Mitteln des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) mit insgesamt 210 TEUR gefördert.

Im Berichtsjahr haben ca. 25 Jugendliche an den Angeboten teilgenommen. Etwa 60% von Ihnen haben einen Migrationshintergrund. Im Rahmen des Projektes fanden 31 Meinungsmacherwerkstätten und ein fünftägiges Mediacamp statt. Außerdem gab es 18 Redaktionssitzungen der Instagram-Redaktion.

5.3. Projekt djo-hilft.de - Hilfe für Kinder- und Jugendliche in Berlin und Brandenburg

Der Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 stellte unseren Gesellschafter, der sich in erster Linie für junge Migrant*innen und Geflüchtete einsetzt, vor enorme Herausforderungen. Bereits in der ersten Kriegswoche wurde deutlich, dass eine nicht einschätzbare Anzahl von Müttern mit ihren Kindern nach Berlin fliehen werden. Anfang März entwickelten die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH gemeinsam mit dem Jugendbund djo-Deutscher Regenbogen, Landesverband Berlin e.V. eine Strategie, um junge Ukrainer*innen zeitnah und effektiv zu unterstützen. Dabei war folgende Arbeitsteilung vereinbart. Der djo-Regenbogen Berlin und seine Mitgliedsgruppen organisierten für die Kinder und jugendlichen Freizeitangebote, das djo-Bildungswerk stellte Unterkünfte.

In unseren Jugendgästehäusern Jugenddorf am Müggelsee sowie dem Freizeit- und Gästehaus am Wald wurden vorübergehende Unterbringungsmöglichkeiten für geflüchtete Mütter mit ihren Kindern eingerichtet. Innerhalb weniger Tage waren alle geplanten Plätze belegt. Insgesamt haben 22 Personen, acht Mütter, zwei Väter, ein Baby, neun Kinder und zwei Jugendliche, Zuflucht gefunden. Diese Personen wurden in den kommenden Monaten betreut und bis zum Übergang in reguläre Hilfsangebote versorgt. Während die Unterbringungsplätze im Jugenddorf am Müggelsee im Oktober saisonbedingt geschlossen wurden, wohnten zwei Familien auch über den Berichtszeitraum hinaus noch immer im Freizeit- und Gästehaus am Wald. Inzwischen konnten wir den Eltern auch einen Arbeitsplatz anbieten.

6. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 sind keine besonderen Projekte oder Maßnahmen geplant. Die Sicherung des erreichten Standards, insbesondere im Sinne einer gleichbleibenden sehr guten Qualität der Angebote, ist die Hauptaufgabe der Geschäftsführung. Besonderes Augenmerk erfordern dabei die Gewinnung von zusätzlichen Fachkräften für alle Arbeitsbereiche. Außerdem ist der Erhalt einer langfristigen Betriebsfähigkeit für die Jugendbegegnungsstätten insbesondere auch unter Berücksichtigung energetischer Gesichtspunkte der baulichen Anlagen eine längerfristige Aufgabe.

7. Berichterstattung nach § 289 (2) HGB

Nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet. Die djo-Bildungswerk Berlin gGmbH verwendet keine Finanzierungsinstrumente, die zur Beurteilung der Lage oder zur voraussichtlichen Entwicklung von Belang sind. Angaben zu Forschung und Entwicklung sind nicht zu erbringen, da diese Arbeitsfelder nicht unterhalten werden. Es bestehen zudem keine Zweigniederlassungen. Die Gesellschaft ist weder eine große Kapitalgesellschaft noch eine Aktiengesellschaft. Darum entfallen auch die Angaben nach §289 Abs. (3) und (4) HGB.

2022 in Schlagworten

ambulante und teilstationäre Hilfen zur Erziehung

- 30 Kinder- und Jugendliche wurden monatlich individuell pädagogisch gefördert und betreut.
- In 38 Familien waren die Mitarbeiter*innen des Bildungswerks Berlin als Familienhelfer tätig.
- 3 Kinder nahmen regelmäßig das Angebot der sozialen Gruppe „Karate und HipHop“ in Anspruch.
- Die Mitarbeiter*innen der Tagesgruppe „Krokus“ betreuten monatlich 9 Grundschul Kinder.
- Im Rahmen der Pflegeelternberatung wurden 24 Familien begleitet.

schulbezogene Jugendsozialarbeit

- Angebote über das Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen an 13 Schulstandorten im Bezirk Pankow mit 2.982 erreichten Schülerinnen und Schülern
- 953 Schüler*innen und 1.097 Bezugspersonen nutzten individuelle Gesprächsangebote.
- 163 regelmäßige Gruppenangebote (soziales Lernen, Klassenrat, usw.) sowie 142 offene Angebote
- 6.842 Angebotsstunden im Rahmen des Ganztages an der Hufeland-Schule in Berlin Buch
- 948 Angebotsstunden im Projekt bezirkliche Schulstation an der Hufeland-Schule
- Aufbau einer Kooperation mit der 49. Grundschule Pankow

Jugendbildungsstätten

- Insgesamt wurden 29.999 Übernachtungen an allen drei Standorten erreicht
- diverse Investitionen in die strukturelle Verbesserung der Einrichtungen
-

sonstige Projektarbeit

- zweites Projektjahr von „meinungsmacher.in für Respekt & Vielfalt“ mit durchschnittlich 25 Teilnehmenden
- Start des Projektes „djo-hilft.de“

Personalstruktur

ambulante und teilstationäre Hilfen zur Erziehung	23 Mitarbeiter*innen / 3 Honorarkräfte
schulbezogene Jugendsozialarbeit	29 Mitarbeiter*innen / ca. 30 Honorarkräfte
Jugendbildungsstätten (inkl. Saisonkräfte)	25 Mitarbeiter*innen
Verwaltung und Leitung	4 Mitarbeiter*innen

Impressum

djo-Bildungswerk Berlin gGmbH / Elberfelder Straße 18, 10555 Berlin / www.djo-bildungswerk.de

Stephan Rudat – Geschäftsführer

Berlin, September 2023